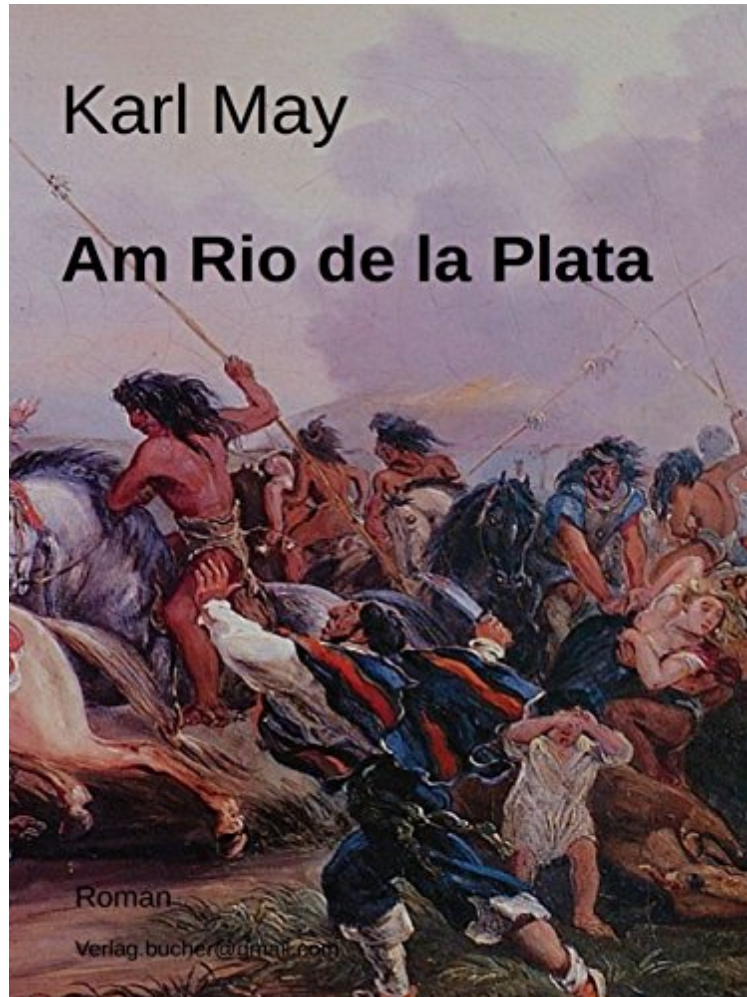


(Ebook free) Am Rio de la Plata

## Am Rio de la Plata

Von Karl May

ePub / \*DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #504968 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-13Erscheinungsdatum: 2015-10-13File Name: B016LO2XDK | File size: 59.Mb

**Von Karl May : Am Rio de la Plata** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Am Rio de la Plata:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Karl MayVon Heidi GrandekAls Karl May Fan bin ich immer wieder von den Bchern gefesselt.Ich mag die Darstellung von denfremden Lndern und Gewohnheiten der Menschen dort.9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abenteuer in den La Plata Staaten - Einer der besten Geschichten Karl MaysVon KundenrezensionenAm "Rio de la Plata" ist der erste Teil eines Sdamerika-Romans, der von Karl May 1888 / 1890 geschrieben wurde. Der zweite ist "In den Cordilleren". May gelingt es gut die politischen Umtrieber dieser Zeit im Spiegel eines bunten Lokalkolorits mit den fr Ihn typischen Elementen des klassischen Reise- und Abenteuerromans zu verbinden.Der Ich-Erzähler wird zwar nur einmal als Charley benannt, doch handelt es sich hier zweifelsfrei um unseren altbekannten

Helden Old Shatterhand / Kara Ben Nemsy. Die Bände sind wie folgt: 1. Am Rio de La Plata 2. In den Cordillern DIE GESCHICHTE Die Geschichte beginnt in Montevideo, und spielt zu einer Zeit politischer Umbrüche und Bürgerkriege. Dort freundet sich der Erzähler mit einer Gruppe von Teesammlern unter Leitung des skurilen Señor Monteso an. Nach einer politisch motivierten Verwechslungsszene begibt sich der Erzähler, von Montevideo in den Gran Chaco um einen verschollenen Inka-Schatz zu suchen. Der Aufhänger des Ganzen ist ein Kipu eine Knotenschrift mit einer Wegbeschreibung zu dem mutmaßlichen Schatz im Besitz eines berühmten Sendadors namens Geronimo Sabuco. Nach verschiedenen kleineren Abenteuern auf dem Weg begegnen der Erzähler und seine Gefährten dem berühmten Bruder Jaguar und erfahren das der Sendador durch einen Mord an die Kipus kam. Auf dem weiteren Weg treffen wir auf einen alten Bekannten, den sprachtalentierten Kapitän Frick Turnerstick, der mit seinem Steuermann Larsen unterwegs ist und sich der Gruppe anschliesst. Je weiter sie nach Nordwesten reisen, desto mehr verstricken Sie sich in die politischen Umtriebe des Landes und geraten schliesslich in die Hände des Emperors Lopez Jordan. Mit Glück und Geschick gelingt es den Gefährten auch diesmal zu entkommen und ihren Feinden ein Schippchen zu schlagen. Das eigentliche Abenteuer beginnt aber erst als sie den Gran Chaco erreichen. KOMMENTAR May versteht es in seiner kaum nachzuahmenden Weise dem Leser jene damals in Deutschland noch weitgehend unbekannt Welt in prächtigen Farben, spannend und detailliert zu erschliessen. Das er grosszügig bertrieben oder fabuliert hat, mag man verzeihen. Auch nach beinahe 25 Jahren habe ich den Roman gern ein weiteres Mal gelesen. Das interessante dabei ist, das man immer wieder neue Facetten im kleinen einzelner Romane, wie auch im Zusammenhang des Mayschen Gesamtwerkes finden kann, wenn man diese Werke heute nicht mehr mit den Augen eines Jungendlichen liest. Sympatisch ist vor allen Dingen, da anders als in heutigen Romanen, die meisten Herausforderungen auch ohne die Anwendung von Brachialgewalt gelöst werden können. Menschlichkeit und Achtung vor den Mitmenschen sind immer oberstes Gebot. WISSENSWERTES Ursprünglich wurden beide Teile von 1889 bis 1891 unter dem Titel El Sendador in der Zeitschrift Deutscher Hausschatz in Wort und Bild veröffentlicht, im April 1894 erschien die erste Buchausgabe. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein abenteuerlicher Reisebericht Von M. Lehmann-Pape Wer Karl May ausschliesslich als Jugendauteur versteht, tut ihm sicherlich immer noch Unrecht. Sicherlich sind seine Themen, eher entschleierte Abenteuergeschichten, nicht mehr zeitgemäss erwachsen angesichts moderner Thriller zu wenig Sex and Crime tummeln sich im Argentinien dieses Hrbuches. Zum zweiten mag Karl Mays durchgängige Neigung, dem "Edlen" das Wort zu reden und damit, unterschwellig ständig sprbar, erzieherisch tätig zu werden, in Richtung einer noch zu prgenden Jugend verstanden werden können. Andererseits aber hat May sich selbst immer als erwachsenen Schriftsteller betrachtet und wurde zu seiner Zeit auch durchaus dementsprechend verstanden und behandelt. In seiner filigranen und eleganten Sprache finden sich keine jugendlichen Aphorismen, in seiner, für die damalige Zeit, gründlichen Recherche schlägt sich das ernsthafte Ansinnen nieder, Bcher mit Gehalt zu verfassen. Mittels seiner langsamen und gründlichen Erzählweise kann May damit durchaus auch in der gegenwärtigen Zeit neu entdeckt werden, denn durch seine sprachliche Kompetenz und seine Neigung, alles, was er an Land, Leuten und Bruch, an Flora und Fauna behandelt, gründlich zu Gehr zu bringen erschliessen sich immer noch fremde Mentalitäten in der Tiefe. Nach diesem 'Brechen einer Lanze' für den Schriftsteller Karl May ist nun das vorliegende Hrbuch ebenso durchweg zu empfehlen. Zu Beginn der Geschichte finden wir den gängigen 'Ich' Erzähler Mays in Montevideo, wo er durch seine uere hnlichkeit mit einem aufstndischen Obersten verwechselt wird, diesen politischen Irrungen entweicht und sich in Gesellschaft einer Teesammler Gemeinschaft auf Entdeckungsreise durch das Argentinien des 19. Jahrhunderts begibt. Rasch gerät das "Ich", wie gewohnt bei May, in einen Konflikt zwischen den aufrechten Teesammlern und einer Bande diebischer Freischrler, zudem ergibt die Suche nach einem sagenhaften Schatz der alten Inkas den roten Faden für diesen ersten Band einer zweibändigen Abenteuergeschichte (Fortsetzung in "Durch die Cordillern"). Alle vier von May bevorzugten Charakterisierungen tauchen im Buch auf. Der berlegene "Geistesmensch", der durch seine Verstandes-, aber auch geschulte Körperkraft risikoreiche Situationen meistert. Die armen, aber grundehrlichen Menschen, die den Lebenskampf annehmen und bestehen, die intriganten und unbelehrbaren Gegner und auch die ein oder andere Person (ein Lieblingsmotiv Mays), die, noch schwach, zwischen gut und bse schwanken und durch den Kontakt zu den "Guten" ihre Entwicklung zur Reife hin finden. Alles also ist in bester Weise vorbereitet für eine ausgedehnte Beschreibung des Landes, der Umstände, der Menschen, der Natur- und Tierwelt des damaligen Argentinien mit mancherlei Verwicklungen, Gefangennahmen, Befreiungen und Kmpfen. Mit einer Laufzeit von 15 Stunden, im MP3 Format auf einer CD versammelt (damit uerst handlich ohne jeden Qualitätsverlust zu 6-7teiligen Hrbuchern!), gelingt es Heiko Grauel, die Geschichte uerst lebendig zu erzählen. Respekt vor seinen Möglichkeiten der Nuancierungen, die jeder Person eine eigene Stimme und einen eigenen Charakter verleihen. Diese lebendige und kundige Art des Erzählens macht das Hren zu einem echten Erlebnis, die Aufteilung in 30 Unterkapitel erleichtert die Orientierung auf der CD ungemein, denn 15 Stunden am Stck hrst sicherlich niemand, daher ist es gut, jederzeit wieder einsteigen zu können, ohne lange auf der CD suchen zu müssen.

Kurzbeschreibung Karl May schrieb mit "Am Rio de la Plata" und "In den Cordillern" die Erlebnisse Old

Shatterhands nieder, der sich in Südamerika befand und zwischen die Fronten eines Bürgerkrieges geriet. - Ein typischer Karl May! Kurzbeschreibung Karl May schrieb mit "Am Rio de la Plata" und "In den Cordillern" die Erlebnisse Old Shatterhands nieder, der sich in Südamerika befand und zwischen die Fronten eines Bürgerkrieges geriet. - Ein typischer Karl May! Über den Autor und weitere Mitwirkende Karl Mays Werke wurden in mehr als 40 Kultursprachen übersetzt. Allein in Deutschland sind von seinen Büchern bis jetzt rund 100 Millionen Bände gedruckt worden, und seit vielen Jahrzehnten haben sie auch im In- und Ausland Bühnen und Freilichtbühnen, Leinwand und Bildschirm erobert. Die erfolgreichsten Bücher der Gesammelten Werke sind die drei Winnetou-Bände (7-9), dicht gefolgt von Der Schatz im Silbersee (36) und der berühmten Orientreihe (1-6).